

Inhalt

1. Einführung ... 9

Ein diagnostischer Test

„Psychose“ oder „Verrücktheit“?

Von der Schwierigkeit, die passenden Begriffe zu finden

2. Das Modell der Selbstorganisation ... 20

Geist und Körper: Die Teilung des Individuums

Der Teil, das Ganze und die Umwelt

Lebende Systeme

Die Entwicklung und Autonomie der Dinge

Die Kybernetik der Kybernetik

Die Prozessions-Spinner

(ein Experiment zur Selbstorganisation)

3. Die Rolle des Beobachters ... 40

Der Zuschauer

(ein Gedankenexperiment zur Außenperspektive des Beobachters)

Der Spieler, der Segler, der Schiffbrüchige

(mehrere Gedankenexperimente zur Innenperspektive des Beobachters)

Härtere und weichere Wirklichkeiten

Der Konsens - Beschreibende und vorschreibende Regeln

Logisches Denken: ein Gesellschaftsspiel

Nonsense statt Konsens - Die Grenzen des Verstehens

Doppelte Beschreibung: freier Wille oder Selbstorganisation

4. Menschliche Kommunikation ... 75

Die Unmöglichkeit, Informationen zu übertragen
Die Autonomie des Nervensystems
Die Kopplung von Systemen
Der Körper als Umwelt
*Die Funkzentrale und der ortsunkundige Taxifahrer
(ein Versuch, sich durch Worte verständlich zu machen)*

5. Verrücktes Denken ... 91

Eine Art Hinkeln (fast ein Kinderspiel)
Verwirrte Assoziationen
Zu wenig oder zu viel Bedeutung
Verrückte Logik

6. Unterschiede, die Unterschiede machen ... 109

Denksport
Innen oder außen
Möglichkeit und Notwendigkeit: „Alle sind...“
und „Es gibt ein...“
Kindersprache
Symbole als Markenzeichen: mehr als nur Namen
Verschiebung und Verdichtung -
Unbewußte Unterscheidungen
Der Fokus der Aufmerksamkeit
Weißmacher (eine Übung im Knüpfen von Assoziationen)

7. Verrückte Kommunikation ... 132

Der Psychiater und sein Patient (ein Rollenspiel)
Kommunikation in der Familie
Doppelbindung, Kommunikationsabweichung
und Kontextvermischung
Das Paradoxon -
Unterschiede zwischen Logik und Leben I
Imaginäre Räume: Zeit, Wahn und Halluzination

8. Die Funktion der Gefühle ... 159

...auf dem Hochseil zu verbrennen (ein Liebeslied)
Liebe und Haß
Schnelle Vereinfachungen: gut und böse,

stark und schwach, aktiv und passiv
Das Gleichgewicht gegensätzlicher Tendenzen -
Unterschiede zwischen Logik und Leben II

9. Verrücktes Fühlen ... 177

Für und/oder wider (ein Würfelspiel)

Sowohl-Als-auch oder Weder-Noch:

Die Gleichzeitigkeit widerstreitender Tendenzen

Entweder-Oder:

Die Ungleichzeitigkeit widerstreitender Tendenzen

Wie lange dauert jetzt? -

Schnelle und langsame Rhythmen

10. Der Prozeß der Individuation ... 190

*Verwandlungen (eine unglaubliche Geschichte
und noch ein Gedankenexperiment)*

Selbst-Beschreibungen

Beständigkeit - Unterschiede, die keine

Unterschiede machen

Was bedeutet „ich“? - Die Abhängigkeit von
Beziehungen

Verhalten oder Handlung? -

Die Erfindung von Täter und Opfer

Stolperstufen: Übergänge - Kontextwechsel

Verrückte Individuation

11. Familiäre Wirklichkeiten ... 217

*Das Krokodil-Dilemma (Variation der Geschichte
einer Mutter, die ihr Kind zu retten versucht)*

Gibt es Rezepte zum Verrücktmachen? -

Probleme der Familienforschung

Zu harte und/oder zu weiche Wirklichkeit - Psychosomatische,
manisch-depressive und schizophrene Muster I

Harmonie und/oder Konflikt - Psychosomatische, manisch-
depressive und schizophrene Muster II

Macht und/oder Ohnmacht

Wer entscheidet, was wahr und wirklich ist?

Die Gedanken sind frei

(Protestlied aus dem 18.Jahrhundert)